

Kleines Team – große Sprünge

Junge MTV-Stabhochspringer in Sarstedt



Niedersachsens junge Stabhochsprung-Spitze:

Die MTVer Julian Kuhnt, Leah Dahmen, Sarah Grupe und Lilly Balke (von links)

Zur Zeit jagt ein Meeting das nächste: Nur wenige Tage nach ihrer „eigenen“ Stabhochsprung-Großveranstaltung waren die jungen Athleten des MTV 49 Holzminden schon wieder auf Reisen. Der TKJ Sarstedt hatte seinerseits zu einem Stabmeeting eingeladen. Vier junge MTVer hatten ihre Meldung und am Ende eine überzeugende Visitenkarte abgegeben.

Leah Dahmen, Sarah Grupe (beide W13), Lilly Balke (W14) und Julian Kuhnt (M14) sind derzeit das Beste, was Niedersachsen in diesen Altersklassen zu bieten hat. Daran war auch in Sarstedt nicht zu rütteln: Die MTV-Stabis gewannen die Wertungen ihrer Wettbewerbe souverän – und Bestleistungen waren auch wieder zu verzeichnen.

Als Erste musste Lilly Balke auf die Bahn. Mit einer Bestleistung von 2,13 Metern angereist begann sie vorsichtig bei 1,80 Metern und steigerte sich im Verlauf des Wettbewerbs um 17 Zentimeter auf den neuen Hausrekord von 2,30 Metern. Bei dieser Höhe stiegen Sarah Grupe – W13-Siegerin des Holzmindener Meetings und mit 2,75 Metern Beste des Landes – und Leah Dahmen – zweitbeste Niedersächsin – in den Wettbewerb ein. Nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten lieferten beide Mädchen eine bemerkenswerte Kostprobe ihres Könnens ab. Leah Dahmen drehte diesmal wieder den Spieß gegen ihre Vereinskameradin herum, sprang mit 2,80 Metern neue Bestleistung, scheiterte nur knapp an 2,90 Metern und löste Sarah Grupe als Bestenlistenführende ab. Sarah bestätigte mit starken 2,70 Metern als Zweite ihre Holzmindener Höhe.

2,80 Meter waren die selbst gewählte Anfangshöhe von M14-Landesmeister Julian Kuhnt, der auch in Sarstedt keine Gegner zu fürchten hatte. Drei Meter hat der junge MTVer nun sicher im Griff, in Sarstedt blieb er mit 3,20 Metern nur knapp unter seiner persönlichen Bestleistung. Doch es hätte noch deutlich höher gehen können: Julians letzter, leider ungültiger Versuch über 3,30 Meter versprach größere Höhen noch für diese Saison.